

## 18. Baustein: Bereich Sicherheit

### Thema:

Geschwindigkeit und Verletzungshäufigkeit

### Ziele:

Erkennen des Zusammenhangs von Geschwindigkeit, Schutzausrüstung und spezifischen Verletzungen

### Partner:

Örtliche-, Kreis-, oder Landesverkehrswacht  
ADAC

### Inhalte:

Sicherheitseinrichtungen und –maßnahmen gelten gerade bei Jugendlichen oftmals als uncool. Risiko bringt Nervenkitzel.

Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus 10 Metern Höhe. Über das bewusste „Erfahren“ möglicher Risiken soll ein Umdenken bewirkt werden. Das eigene Erleben von Bremsversuchen mit Auto, Fahrrad und Inlinern macht auf die fahrzeugspezifischen Sicherheitsbedürfnisse aufmerksam.

Für dieses Modul braucht man eine Geschwindigkeitsmessanlage, Pylonen und eine geeignete Verkehrsfläche für die Bremsversuche. Dies findet man meist auf den Verkehrsübungsplätzen, hier ist die Verkehrswacht der geeignete Ansprechpartner.

1. Über Filme von Crashtests zu Fahrrad und Inlinerunfällen (Dekra) wird verdeutlicht, wie wichtig ein Helm für Radfahrer, Protektoren und für Inline-Skater ist. Die Teilnehmer führen danach selbst Versuche mit den „Eierhelmen“ durch und versuchen eine Argumentation pro-Helm.
2. Durch reale Bremsversuche mit Inlinern, Fahrrad und Auto kann sehr gut verdeutlicht werden, wie man sich oftmals beim Anhalteweg verschätzt. An diesem Punkt ist es wichtig, die Unterscheidung von Brems- und Anhalteweg zu verdeutlichen. Nach dem Durchfahren einer Geschwindigkeitsmessanlage machen die Teilnehmer an einem bestimmten Punkt eine Vollbremsung. Zuvor stellen alle Teilnehmer ein Hütchen an den von ihnen geschätzten Haltepunkt.

3. Nachdem alle Versuche mit Fahrrad und Inlinern abgeschlossen sind erfolgt zum Schluss noch ein Versuch mit dem Auto mit 30 und 50 km/h. Auch hier dürfen wieder Prognosen abgegeben werden. Bei der Mitfahrt im Auto werden bei einer Vollbremsung aus 50 km/h die ungeheuren Kräfte spürbar.

Deutsche Verkehrswacht e.V., Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.,  
Verkehrswacht Medien & Service-Center GmbH, Bonn 2010